

Raiffeisen ermöglicht das Senden von Instant-Zahlungen

- **Raiffeisen führt am 20. August 2024 als eine der ersten Banken in der Schweiz das Senden und Empfangen von Instant Zahlungen ein**
- **Jährlich verarbeitet Raiffeisen über 180 Millionen Transaktionen über das E-Banking**

St.Gallen, 20. August 2024. Raiffeisen ermöglicht per 20. August 2024 allen Privat- und Firmenkunden mit E-Banking-Zugang das Versenden und Empfangen von Instant-Zahlungen. Damit ist Raiffeisen eine der ersten Banken auf dem Schweizer Finanzplatz, die nicht nur den Empfang, sondern auch Überweisungen von Beträgen mittels Instant-Zahlungen anbietet.

Instant-Zahlungen werden an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr abgewickelt. Der Betrag wird innerhalb von zehn Sekunden auf dem Konto der Zahlungsempfängerin oder des Zahlungsempfängers gutgeschrieben. Instant-Zahlungen sind dann nützlich, wenn erworbene Waren oder Dienstleistungen sofort genutzt werden sollen, etwa beim Kauf eines Autos oder dem Abschluss einer sofort gültigen Reiseversicherung. Der Nutzen für Unternehmen liegt beispielsweise darin, Lieferverzögerungen zu vermeiden, Liquidität effizienter zu bewirtschaften oder Kreditrisiken zu minimieren.

Instant-Zahlungen als Option im E-Banking

Raiffeisen hat Instant-Zahlungen in die bestehenden Bezahlprozesse im E-Banking integriert. Sofern die Zahlungsempfängerin oder der -empfänger Instant-Zahlungen empfangen kann, erscheint auf der Zahlungsmaske beim Ausführungsdatum die Option «Instant-Zahlung». Da Instant-Zahlungen eine sofortige Abbuchung des Betrags auf dem Konto zur Folge haben, werden die Kundinnen und Kunden im Bezahlprozess zusätzlich gefragt, ob die Zahlung wirklich unmittelbar ausgeführt werden soll.

Instant-Zahlungen sind möglich zwischen Schweizer Konten und in Schweizer Franken, sowohl mittels IBAN als auch QR-Rechnung. Der Maximalbetrag beträgt 20'000 Franken pro Zahlung. Raiffeisen Schweiz empfiehlt den Raiffeisenbanken, Privatkundinnen und -kunden zwei Franken und Firmenkunden 50 Rappen pro Instant-Zahlung zu verrechnen. Ebenfalls empfiehlt Raiffeisen Schweiz den Raiffeisenbanken für Raiffeisen-Mitglieder zwölf Instant-Zahlungen pro Jahr kostenlos anzubieten. Die Raiffeisenbanken sind frei in der Umsetzung dieser Empfehlung. Das Empfangen von Instant-Zahlungen ist kostenlos.

Kontinuierliches Wachstum im Zahlungsverkehr

Die Schweiz ist ein Land der klassischen Rechnung mit Zahlungsfrist. Entsprechend rechnet Raiffeisen vorerst damit, dass mittelfristig nur rund zehn Prozent der E-Banking-Transaktionen als Instant-Zahlungen getätigt werden. Raiffeisen verarbeitet jährlich über 180 Millionen Zahlungen über ihr E-Banking – Tendenz steigend. Seit 2018 hat sich die Anzahl Transaktionen pro Jahr mehr als verdoppelt. Heute werden über 66 Prozent der Logins ins E-Banking von mobilen Geräten aus getätigt, 2019 waren es noch 43 Prozent. Im Durchschnitt loggen sich die Nutzerinnen und Nutzer mehr als sieben Mal pro Monat in das Raiffeisen E-Banking ein.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,69 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 784 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 219 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2023 Kundenvermögen in der Höhe von 250 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 223 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,8 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 297 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.